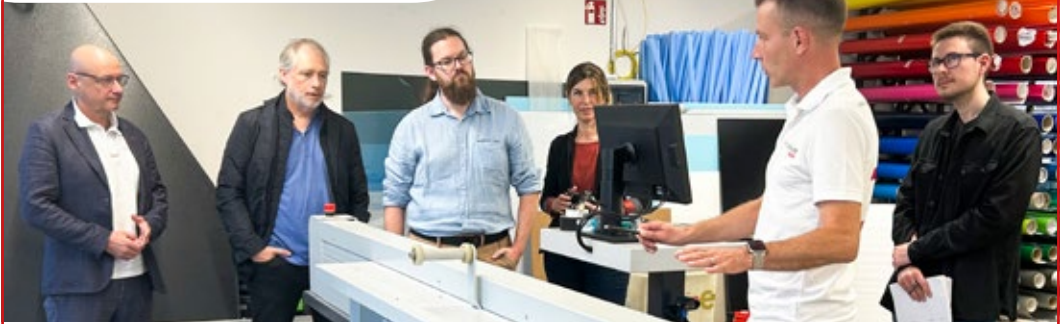


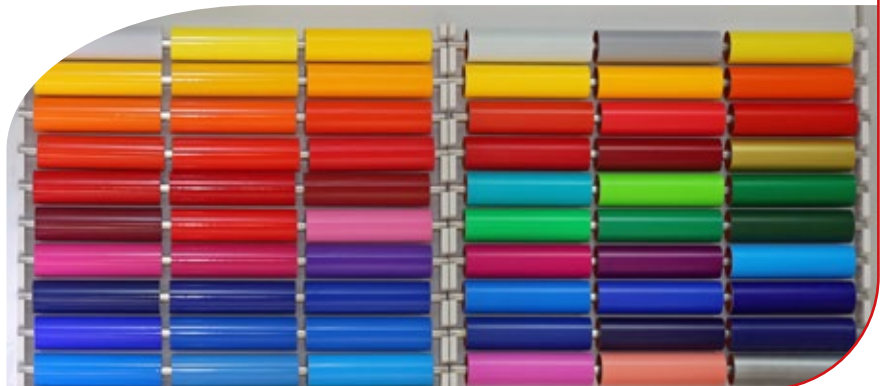


Mittelstand-Digital
Zentrum
Klima.Neutral.Digital



Nachhaltige Stromversorgung in städtischer Umgebung

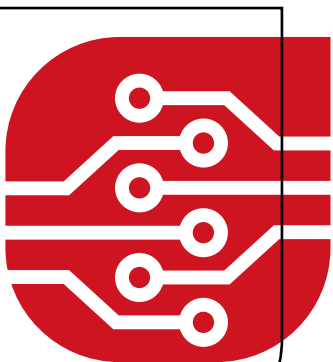
Die optiplan GmbH ist ein etablierter Daten- und Druckdienstleister aus Stuttgart mit 45 Mitarbeitenden. Das Unternehmen bezieht seinen gesamten Strom bislang aus dem öffentlichen Netz – ohne Einfluss auf den Anteil nachhaltig erzeugter Energie. Im urbanen Umfeld kommt eine weitere Hürde hinzu: Die Firmengebäude sind gemietet, und die Eigentümerstruktur ist komplex. Unterschiedliche Interessen und vertragliche Rahmenbedingungen erschweren Maßnahmen für eine klimafreundliche Energieversorgung. Ziel des Projekts war es, Wege aufzuzeigen, wie Photovoltaikanlagen auch unter diesen Bedingungen realisierbar sind. Dazu sollten geeignete Flächen identifiziert, das technische und wirtschaftliche Potenzial abgeschätzt und Modelle entwickelt werden, um Vermieterinnen und Vermieter einzubinden. Im Fokus stand, den Netzstrombezug durch lokal erzeugte, nachhaltige Energie zu ersetzen – mit dem doppelten Nutzen, Kosten zu senken und den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.



Die Lösung

Im Projekt wurden die Dächer und potenziell nutzbaren Flächen der Unternehmensgebäude systematisch auf Eignung für Photovoltaikanlagen geprüft. Mittels Simulationen konnte ermittelt werden, welche Leistung installiert werden könnte und zu welchem Anteil der Strombedarf damit gedeckt werden kann. Ergänzend erfolgte eine detaillierte Kosten- und Wirtschaftlichkeitsanalyse. Dabei wurden verschiedene Betreibermodelle entwickelt – von Eigeninvestitionen bis hin zu Kooperationen mit Vermieterinnen und Vermietern. Jedes Modell wurde hinsichtlich technischer Machbarkeit, rechtlicher Rahmenbedingungen und finanzieller Vorteile bewertet.

Die Analyse berücksichtigte auch die notwendige Zählerinfrastruktur, um eine reibungslose Integration in die bestehende Energieversorgung zu gewährleisten. Ergebnis ist ein umsetzungsreifer Fahrplan, der zeigt, wie optiplan den Schritt zu mehr Energieautonomie und Klimaneutralität gehen kann, ohne die Interessen der Gebäudeeigentümer zu vernachlässigen.



Das Ergebnis

Das Projekt lieferte optiplan konkrete Handlungsoptionen für eine nachhaltige Stromversorgung durch lokale PV-Anlagen. Die vorgeschlagenen Betreibermodelle ermöglichen, Vermieterinnen und Vermieter aktiv einzubinden und rechtliche wie wirtschaftliche Hürden zu überwinden. Selbst im komplexen städtischen Mietumfeld wurde deutlich: Eine klimafreundliche, dezentrale Energieversorgung ist realisierbar und kann die Betriebskosten langfristig senken. So stärkt optiplan seine Zukunftsfähigkeit und trägt aktiv zum Klimaschutz bei.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

Unsere Ansprechpartnerin

Elena Papst

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW)

elena.papst@zsw-bw.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Mittelstand-
Digital

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages